



## Terminankündigung und Aufruf zur Mitwirkung

### 5. Workshop „Erstellung barrierefreier Dokumente für Studium und Beruf“ Universität Hamburg, 29./30.04.2022

Im April 2014, 2015, 2016 und 2018 fanden an der Universität Hamburg die ersten vier Workshops „Erstellung barrierefreier Dokumente für Studium und Beruf“ statt. Für April 2020 war die Fortführung dieser Reihe geplant... aber die Pandemie hat nicht nur den Alltag für alle, sondern auch die Prozesse in Forschung und Lehre und letztendlich auch unseren Workshop-Terminplan arg durcheinander gerüttelt.

Nun wäre ein digitaler Workshop 2021 ja angesichts der "Normalität" der Kommunikation mit ZOOM&Co gut umsetzbar, aber die rasanten, manchmal etwas ungeordneten Entwicklungen in der Digitalisierung der Lehre und des Prüfungswesens haben uns alle mit einer neuen Qualität und Quantität in den Häusern gebunden. Dennoch: es gab und gibt viele positive aber auch ambivalente Neuigkeiten... Daher möchten wir gerne im Jahr 2022 den 5. Workshop zum Thema digitale Barrierefreiheit in Studium und Beruf organisieren und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder aktiv einbringen oder neu zu uns stoßen könnten.

Wir planen den Workshop in Präsenz, weil wir fest davon überzeugt sind, dass auch im Kreis Digitalität befördernder Expert:innen die Kultur der direkten Begegnung geschätzt wird. Angesichts der aktuellen Pandemielage bleibt als Plan B die digitale Durchführung.

Auch im Workshop 2022 sollten zwei Ebenen miteinander verbunden werden: der Erfahrungsaustausch und die Konzeptentwicklung eines inklusiv ausgerichteten Netzwerks von Umsetzungsdiensten und/oder Befugten Stellen einerseits und die Vorstellung und Diskussion von Neuigkeiten aus der Forschung und zu Lehr- und Weiterbildungskonzepten zur Erstellung barrierefreier Dokumente für Studium und Beruf andererseits.

Der Workshop 2022 könnte dabei den Fokus auf folgende Aspekte lenken:

- Digitalisierungsstrategie (vom Emergency Remote Teaching zu nachhaltig implementierten Modellen),
- Umsetzung des Marrakesch-Prozesses (Verhältnis von Umsetzungsdiensten und Befugten Stellen und Netzwerkbildung),
- European Accessibility Act und Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (mögliche und notwendige Aktivitäten insbesondere zum Born Accessible Publishing).

Und es sind natürlich auch alle darüberhinausgehenden Neuigkeiten aus der Forschung und aus der Arbeit der Medien- und Beratungszentren in schulischen, berufsbildenden und universitären Handlungsfeldern von Interesse!

Die Inhalte werden wieder in zwei Blöcken strukturiert: Impulse am Freitagnachmittag im Plenum und rotierende Workshops/Arbeitsgruppen am Sonnabend.

Wie in den letzten Jahren soll ausreichend Raum für den intensiven Erfahrungsaustausch vorgehalten werden.

Wir möchten Sie daher herzlichst bitten

- den Termin (29./30.04.2022) in Ihre persönliche Zeitplanung aufzunehmen,
  - diesen Termin an interessierte Kolleg:innen weiterzuleiten
- und
- möglichst zeitnah Vorschläge für konkrete Themen/Vorträge/Workshops an uns zu übermitteln.

Im Namen des Veranstalterteams bedanken sich und grüßen Sie herzlichst

Susanne Peschke, Sven Degenhardt & Marie-Luise Schütt

---

**Veranstalter:innen:**

Koordinatorin für barrierefreie Dokumente und Assistive Technologien in Studium und Lehre (Universität Hamburg, Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Krankheit)

Pädagogik bei Beeinträchtigung des Sehens und Blindheit (Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Projekt „Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen (ProfaLe)“ (ein Projekt des BMBF in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“)

**Ansprechpartnerin:** Dr. Susanne Peschke / susanne.peschke@uni-hamburg.de / 040-42838-8386